

Niederschrift

Öffentlicher Teil

Ortschaftsrat Gernrode

SI/ORG/05/24

Sitzungstermin:	Dienstag, 17.09.2024 18:00 bis 20:10 Uhr
Ort, Raum:	Ratssaal des Rathauses Gernrode, Marktstr. 20

Beginn des öffentlichen Teils: 18:00 Uhr

Ende des öffentlichen Teils: 19:48 Uhr

Anwesend

Ortsbürgermeister Gernrode

Herr Lars Kollmann

Mitglied im Ortschaftsrat

Frau Helga Poost

Herr Sven Machemehl

Herr Detlef Kuschel

Herr Erik Niemand

Herr Detlef Kunze

Herr Klaus Mansfeldt

Verwaltung

Frau Kerstin Frommert

Herr Roy Meirich

Herr Jörg Grundmann

Herr Bernhard Krömer

Frau Sibylle Zander

Schriftführer

Frau Judith Wedemeier

Abwesend

Mitglied im Ortschaftsrat

Herr Sebastian Otto

Herr Patrick Pertoll

Tagesordnung - Öffentlicher Teil -

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung
- TOP 3 Bestätigung der Niederschrift vom 11.07.2024
- TOP 4 Bericht des Ortsbürgermeisters
- TOP 4.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen gemäß KVG LSA
- TOP 4.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten
- TOP 5 Aktuelle Mitteilungen des Oberbürgermeisters und der Verwaltung
- TOP 5.1 Sachstandsmitteilung zum Bauvorhaben "Das Heckert"
- TOP 6 Öffentliche Einwohnerfragestunde
- TOP 7 Vorlagen
- TOP 7.1 Satzung über die Festsetzung der Hebesätze der Realsteuern in der Welterbestadt Quedlinburg (Hebesatzsatzung)
Vorlage: BV-StRQ/069/24
- TOP 7.2 Bedarfsgerechte Fortentwicklung der städtischen Kita-Landschaft 2025
Vorlage: BV-StRQ/067/24

Niederschrift ÖT

SI/ORG/**05/24**

- TOP 7.3 Vierte Änderungssatzung der Satzung über die Aufnahme und Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Welterbestadt Quedlinburg (Benutzungssatzung)
Vorlage: BV-StRQ/063/24
- TOP 7.4 Fünfte Änderungssatzung der Satzung der Welterbestadt Quedlinburg über die Erhebung von Kostenbeiträgen in Tageseinrichtungen (KBS-Q)
Vorlage: BV-StRQ/062/24
- TOP 8 Anträge
- TOP 9 Anfragen
- TOP 10 Anregungen
- TOP 11 Schließen des öffentlichen Teils
- TOP 20 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt
- TOP 21 Schließen der Sitzung

Protokoll - Öffentlicher Teil -

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Kollmann bittet zunächst um eine Schweigeminute für den unerwartet verstorbenen ehemaligen Gernröder Stadtrat Herrn Silvio Mayer. Sodann bittet er Herrn Machemehl und Herrn Niemand für die nachträgliche Verpflichtung der beiden Ortschaftsräte nach vorn. Er verliest die Eidesformel, die Ortschaftsräte wiederholen diese. Herr Kollmann gratuliert und wünscht eine gute Zusammenarbeit.

Herr Kollmann möchte sich zu einer Ausnahme der Geschäftsordnung verständigen. Laut Geschäftsordnung müssen Anfragen vor dem Aufrufen des Tagesordnungspunktes beim Leiter der Ortschaftsratssitzung vorliegen. Herr Kuschel und Herr Machemehl sind zwei Selbständige, welche direkt von der Arbeit zur Sitzung kommen. Herr Kollmann fragt, ob man an dem Prozedere der letzten Jahre festhalten kann und die Fragen in der Ortschaftsratssitzung stellen kann. **Herr Meirich** erwidert, dass man sich die Geschäftsordnung zu eigen gemacht hat und in dieser steht ausdrücklich der von Herrn Kollmann genannte Weg. Herr Kollmann entgegnet, dass dann ein Antrag auf die Änderung der Geschäftsordnung gestellt wird.

Herr Kollmann eröffnet die Sitzung, er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit von 7 von 9 Ortschaftsratsmitgliedern fest, somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben. Er begrüßt neben den Ortschaftsräten, die Mitglieder der Verwaltung, die Einwohner aus Gernrode, Frau Korn von der Mitteldeutschen Zeitung und Frau Wedemeier als Schriftführerin.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung

Frau Frommert erklärt, dass die Verwaltung den Tagesordnungspunkt 7.1 zurückzieht. Es wird über die vorliegende Tagesordnung abgestimmt.

geändert beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 3 Bestätigung der Niederschrift vom 11.07.2024

Es gibt keine Einwände. Die Niederschrift wird bestätigt.

ungeändert beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 4 Bericht des Ortsbürgermeisters

zu TOP 4.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen gemäß KVG LSA

Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

zu TOP 4.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten

Am 12.07.2024 hat **Herr Kollmann** die Räumlichkeiten im Rathaus „in Beschlag genommen“. Alle Schriftstücke, die er als Ortsbürgermeister verfasst und versendet hat, sind künftig in einem Ordner zusammengefasst, dieser kann zu jeder Ortschaftsratsitzung eingesehen werden, da er öffentlich ausliegt. Er hat auch die Sprechzeiten übernommen, das hat sich allerdings nicht bewährt. Herr Kollmann bemängelt an dieser Stelle, dass es immer noch kein WLAN im Rathaus gibt.

Es haben mehrere Gespräche mit Herrn Adler stattgefunden, es ging unter anderem um den Haushalt der beiden Städte, die Grundschule aber auch um die Wanderwege. Am 01.08.2024 erfolgte bezüglich der Wanderwege ein Gespräch mit Herrn Lilienthal inwieweit der Bauhof behilflich sein kann, die Wanderwege in Schuss zu halten. Es soll eine kleine Runde eingerichtet werden, die sich alle zwei Monate vor den Ortschaftsratsitzungen trifft, um aufgekommene Probleme zu besprechen und gemeinsam Lösungen zu finden. Es gab verschiedene Beschwerden, was die Grünanlagen angeht.

Herr Kollmann unterhielt sich auch mit einer Stadtgärtnerin, die sagte, dass die Rosen, die in Gernode gepflanzt sind, schon ziemlich alt seien und dazu auch sehr pflegeintensiv. Es gäbe verschieden farbige Lavendelsorten, die in Quedlinburg gezüchtet werden, diese sehen sehr viel schöner aus und wären deutlich pflegeleichter.

Am 06.08.2024 war die große Bürgermeisterrunde mit dem Oberbürgermeister, Herr Adler und Herr Kollmann. Themen waren unter anderem Grundschule, Hort, Bauhof und Rathaus.

Am 12.07.2024 fand ein Termin mit Herrn Knezevic bezüglich des Ärztehauses statt. Gemeinsam haben sie die neuen Praxisräume vom Ärztehaus besichtigt. Den Patienten gefällt es dort sehr gut. **Herr Kollmann** hat an diesem Tag erfahren, dass es sich bei dem Bau nicht nur um einen Übergangsbau handelt, sondern eine dauerhafte Errichtung ist.

Am 15.07.2024 war die Eröffnung der der neuen Praxis von Herrn Cigan, wo Herr Kollmann ebenfalls anwesend war. Er überreichte einen Blumenstrauß sowie Grüße aus dem Ortschaftsrat. Das Wartezimmer war voll, es ist ein deutlicher Qualitätssprung der medizinischen Versorgung für die Einwohner. Am 24.07.2024 hat ein Gespräch mit Frau Haas stattgefunden, da gab es ein paar Kleinigkeiten zu übermitteln. Auch sie hatte keine Kenntnis davon, dass es sich bei dem Bau nicht um ein Provisorium handelt. Zu ihrer Praxiseröffnung am 31.07.2024 war Herr Kollmann ebenfalls vor Ort. Für die Patienten ist es ein deutlicher Mehrwert, es ist barrierefrei und auf Jahre gesehen ein sicherer Standort.

Ein Telefonat mit Herrn Knezevic erfolgte heute, es ging um das alte Ärztehaus. Die Bauarbeiten sind in vollem Gange. Bis Ende Oktober soll im Untergeschoss schon eine Intensivpflege eingerichtet sein, für vier Patienten die 24 Stunden am Tag bewacht werden.

Im ersten Obergeschoss, wenn man vor dem Ärztehaus steht links, ist schon eine Ergotherapie drin. Diese hat modern ausgestattete Räume und sieht sehr gut aus.

Frau Kraus hat die Praxis gezeigt. Alles ist tadellos und neu, somit wurde genau das umgesetzt, was sich vorgenommen wurde.

Bis Ende März 2025 soll der Fahrstuhl installiert sein. Es gibt Nachfragen einer Physiotherapie beim Obergeschoss rechts. Auch beim zweiten Obergeschoss gibt es Anfragen aus dem medizinischen Bereich, dazu gibt es allerdings noch keine konkreteren Aussagen. Aktuell wird dort ein neuer Gaskessel installiert, welcher auch als Hybridkessel funktionieren kann.

Am 16.07.2024 hat **Herr Kollmann** die Gelegenheit genutzt, um sich den Kameraden der Feuerwehr vorzustellen und hat im Hinblick auf das Stadtfest den Wunsch geäußert, dass eine Einsatzübung durchgeführt wird. Der Vorschlag wurde wohlwollend angenommen. Zum Oktoberfest wird Herr Kollmann seinen Dank persönlich an die verantwortlichen Personen aussprechen.

Die Planung für das Stadtfest 2025 begann am 01.09.2024. Herr Kunze als Vereinsvorsitzender lud Herrn Kollmann hierzu ein. Herr Kollmann erzählte von seinen Erfahrungen und an was alles zu denken ist. Nach dem derzeitigen Stand sind bereits fast alle Genehmigungen eingeholt wurden. Herr Kollmann teilt mit, dass das Stadtfest 2025 der Feuerwehrförderverein ausrichten, und es wieder im Jacobsgarten stattfinden wird.

Am 14.09.2024 besuchte **Herr Kollmann** den „Tag der Feuerwehr“ auf dem Quedlinburger Stadtwerkeparkplatz. Auch die Kameraden der Feuerwehr aus Gernrode waren anwesend.

Ein Oktoberfest des Feuerwehrvereins findet am 27. / 28.09. statt. Für den Freitag sind die Karten schon ausverkauft, aber für Samstag sind noch Karten zu erwerben.

Zusammen mit Herrn Adler war Herr Kollmann am 03.08.2024 zur Einschulung in der Grundschule in Gernrode. Vom Förderverein organisiert gab es eine tolle Veranstaltung, dafür recht herzlichen Dank an Sandra Fuchs und ihre Mitstreiter/innen. Im Anschluss an die Einschulung gab es ein Gespräch mit der Direktorin Frau Neumann, in dem sie erklärte, dass es zwei grundlegende Probleme gab.

Erstens wurden seitens des Landes Sachsen-Anhalt alle Abordnungen gestoppt. Es stand dort eine ursprünglich aus der Grundschule in Thale kommende Klassenlehrerin, welche ihre Abordnung nicht antreten konnte.

Zweitens: Derzeit sind in der Grundschule 140 Schüler, die Schule wurde ursprünglich für 100 Kinder gebaut. In der Zukunft ist damit zu rechnen, dass es stetig mehr Schüler werden laut Herr Krömer. Eine Schulentwicklungsplanung wird regelmäßig aktualisiert, letzte Aktualisierung erfolgte im Jahr 2022. Momentan besteht die Planung bis zum Jahr 2027. Die Zahlen sprechen die Sprache, dass die Grundschule einfach zu klein ist. Am 24.09.2024 sind Herr Adler und Herr Kollmann zur Gesamtkonferenz in der Grundschule eingeladen. Themen werden die Einschätzung im Schuljahr 2024/2025, der Schuljahresarbeitsplan und die Entwicklung der Schülerzahlen sein. Herr Krömer wundert sich, dass ihm noch keine Einladung zugegangen ist.

Der Neubau des Hortes verzögert sich weiter. Herr Kollmann hatte am 17.08.2024 ein Gespräch mit Frau Drewes, kaufmännische Leiterin der Lebenshilfe in Weddersleben, und am 11.09.2024 ein Gespräch mit dem Landrat Herrn Balcerowski sowie der zuständigen Dezernentin Heike Schäffer. Der Stand ist der, die Lebenshilfe hat seinerzeit einen Förderantrag gestellt, diesen aber wieder zurückgezogen, da die Bindungsfrist für die Fördermittel zu kurz bemessen war. Frau Schäffer wartet stündlich auf neue Förderrichtlinien und ist der Ansicht, dass die Lebenshilfe einen neuen Antrag stellen muss und eine Priorisierung bis Ende des Jahres erfolgen soll. Die Lebenshilfe ist der Meinung, man könnte dann bis 2027 fertig sein.

Ein Treffen mit dem Pfarrer Herr Andreas Müller fand am 19.07.2024 statt. Es ging um die Kirchenmauer, die im desolaten Zustand ist, die Gestaltung ringsum die Kirche, die Blumenrabatte auch über den großen Wasserschaden, der den Stiftsaal betrifft. Die Sorge besteht nun, dass die Räumlichkeiten im Winter nicht genutzt werden können. Als Ausweichmöglichkeit wurde die Alte

Kirche in Bad Suderode angeboten. Für die Bläser sind sie noch dabei etwas Geeignetes zu finden.

Am 13.08.2024 war die Auftaktsitzung für den „Advent im Stiftshof“.

Es gab eine Nachfrage am 03.09.2024 bezüglich der Theaterveranstaltungen in der Stiftskirche. In Quedlinburg ist das derzeit nicht möglich. Herr Kollmann fragte, ob man nicht eine Reihe der Veranstaltungen nach Gernrode verlegen könnte. Dies wurde erstmal abgelehnt, da davon ausgegangen wurde, dass es sich immer um den „Namen der Rose“ handelt. Wenn es sich jedoch um etwas Neues handelt, dann findet es Zustimmung für das kommende Jahr.

Beim Schützenfest gab es Unstimmigkeit wegen des Umzugs. Die Schützen haben Herrn Kollmann gebeten zwischen Feuerwehr / Verwaltung und ihnen zu vermitteln. Es ging um die Absicherung des gefährlichen Stückes Marktstraße bis zum Gewerbegebiet hoch. Eine Vermittlung war im Prinzip nicht möglich, da die Stadt darauf verwies, wie die Rechtslage ist. Der Landkreis hat eine Stellungnahme zum Antrag der Schützen geschickt. Daraufhin wurde beschlossen, es so zu machen, wie der Landkreis das vorgeschlagen hat. Die Schützen sichern selber ab. Es ist niemand zu Schaden gekommen. Die Schützenkönige wurden proklamiert.

Bei dem Stadtfest 2024 hatte der Freitagabend einige Schwächen im kulinarischen Bereich, aber ansonsten war es eine rundum gelungene Sache. Herr Kollmann richtet seinen Dank an das Organisationskomitee, bei den beteiligten Vereinen, bei den Kameraden der Feuerwehr, natürlich bei der Welterbestadt für die finanzielle Grundlage und an die Gewerbetreibenden für die Spenden.

Das Sommerkino 2025 findet zum wiederholten Male in der Elementarschule statt. Herr Kollmann dankt der Schule für die Bereitschaft und auch dafür, dass die Räumlichkeiten am 08.11.2024 zur Verfügung gestellt werden. Da soll ein Treffen mit den Vereinsvorsitzenden, mit den Schuldirektoren, mit der Verwaltung und den Ortschaftsräten stattfinden in dem es darum gehen soll, wie die Planung für die kommenden Jahre aussehen soll. Damit es nicht zu Überschneidungen oder ähnlichem kommt.

Der Osterteich hat sein Saisonende begangen, es war eine erfolgreiche Saison. Es gab kurz mal „Alarm“ vom OR Kunze, dass Bänke und Papierkörbe fehlen würden. Gleich am nächsten Tag wurde Bänke vom Sportplatz hin zum Osterteich gefahren. Hand in Hand, nur so kann das klappen.

Herr Kollmann erhielt vorherige Woche eine Einladung von Frau Spöring, der Bürgermeisterin aus Walsrode bezüglich des Tages der deutschen Einheit.

Er hat die Einladung an den Kulturverein weitergeleitet, weil von dort die meisten Interessenten kommen. Morgen wird ein Telefongespräch zwischen Frau Spöring und ihm stattfinden. Ziel ist es, dass sich der Kulturverein aus Gernrode und der Heimatverein aus Walsrode wegen der Städtepartnerschaft und den Austausch abstimmen.

Ein Anruf durch Herrn Wagner ereilte Herr Kollmann am 14.08.2024 um 06:15 Uhr. Herr Wagner hat die Töpfe von der alten Beleuchtung unter den Platanen ausgegraben, es war nicht möglich, nur die Leuchtmittel und die Scheiben zu wechseln, sondern es mussten die kompletten Strahler also auch die Reflektoren mit schwerem Gerät aus dem Boden entfernt werden. Herr Wagner hat zwei Tage gebraucht, dann hat er den Verteilerkasten wieder in die Waagerechte gebracht und die Dämmerungsschalter neu installiert. Dies alles ist ein Resultat von Vandalismus. Am Montag hat die Beleuchtung funktioniert und am Dienstag hat Herr Kollmann schon die ersten Mitteilungen von Anwohnern erhalten, dass Jugendliche versucht haben, die Scheiben zu zerschlagen. Bei der Brunnenbeleuchtung, die mit Metallplatten abgedeckt ist, sollten drei von den acht Leuchten doch wieder in Betrieb genommen werden.

Demnächst soll ein Vor-Ort-Termin mit Frau Ehrig vom Tiefbau, Herrn Wagner, der Stiftung und der Kita bezüglich der Beleuchtung bei der Kita, stattfinden.

zu TOP 5 Aktuelle Mitteilungen des Oberbürgermeisters und der Verwaltung

Frau Frommert teilt mit, dass kein Bericht des Oberbürgermeisters vorliegt und verweist auf Herrn Meirich für den nächsten Tagesordnungspunkt.

zu TOP 5.1 Sachstandsmitteilung zum Bauvorhaben "Das Heckert"

Herr Meirich liest folgende Mail von Herrn Hellwig vor:

*„Sehr geehrter Herr Landrat Balcerowski,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Ruch,
sehr geehrter Herr Rode,*

mit Blick auf die Landtagswahlen in anderen Bundesländern am vergangenen Wochenende wird erneut bewusst, wie sehr die politische und organisatorische Kontinuität in Sachsen-Anhalt zu schätzen ist. Bei unserem letzten Treffen zum Wirtschaftsforum in Quedlinburg wurden viele positive Standortkriterien zu Recht betont, insbesondere die starke Richtlinienkompetenz und Kontinuität in der Führung, der hohe Stellenwert einer nachhaltigen Wirtschaftsförderung sowie die effektive Kommunikation und Zusammenarbeit auf Ämterebene, speziell bei Investitionen in der Region.

In seinem Vortrag zählte Herr Ruch die Revitalisierung des ehem. Fritz-Heckert-Ferienheims zu Quedlinburgs „Hausaufgaben für die nächsten 5 Jahre“. Dieses Projekt haben wir unsererseits planerisch optimiert und die erforderlichen Konzepte für die Sanierung und den Betrieb weiterentwickelt.

Bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt haben wir im August fristgerecht GRW-Fördermittel beantragt. Mit Blick auf die Projektauswahlkriterien der IB haben wir dabei betont, dass es sich beim „Heckert“ nicht nur um ein Tourismus-Projekt handelt. Vielmehr wird im Zuge unserer Investitionsmaßnahme ein überregional bekannter, als Baudenkmal eingetragener, aber seit vielen Jahren ungenutzter Gewerbestandort revitalisiert. Unser Projekt unterstützt mit Hilfe moderner Sanierungs- und Betriebskonzepte die Transformation zu einer ressourcenschonenden und nachhaltigen Wirtschaft, erhöht die Standort- und Aufenthaltsqualität in der Region, bei gleichzeitiger Schaffung von über 30 Dauerarbeits- und Ausbildungsplätzen. Bisher haben wir für unser Projekt viel Unterstützung und ein großes öffentliches Interesse erfahren.

Wir haben die zurückliegende Zeit neben der Planung auch für eine weiterführende Kommunikation und Vernetzung in der Region genutzt. Wir haben auch mit verschiedenen Stellen unser Projekt erörtert, z.B. mit der IHK-Geschäftsführung und Finanzpartnern. In den kommenden Tagen stehen Gespräche mit den Versorgern (Stadtwerke, Zweckverband) zum Thema Erschließung sowie der mit der Arbeitsagentur und der Kommunalen Beschäftigungsagentur zum Thema Fachkräftebedarf auf dem Plan. In der Folge wollen wir die überarbeitete Planung dann mit den Ämtern und Behörden abstimmen, die wesentlich am Genehmigungsverfahren beteiligt sind. Ein Treffen haben auch Herr Rode und ich bereits ins Auge gefasst, um über die Schnittstellen zur regionalen Wirtschaftsförderung, dem Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss sowie der Quedlinburg-Tourismus-Marketinggesellschaft zu sprechen.

Gern halte ich Sie über die Fortschritte in unserem Projekt auf dem Laufenden. Ferner stehe ich für Fragen und Hinweise gern zur Verfügung.“

zu TOP 6 Öffentliche Einwohnerfragestunde

Herr Kollmann eröffnet die Einwohnerfragestunde und bittet um Wortmeldungen.

Herr Weiß, stellt sich vor. Er hat zwei Fragen, erstens: Gibt es schon fertige Zahlen wegen der Sanierung der Straße Am Stapel?

Zweitens: Ob es für die Grundsteuer 2025 schon Beschlüsse vorliegen?

Frau Zander antwortet auf die erste Frage. Es wurde die Vergabe durchgeführt und diese ist am 24.09.2024 auf der Tagesordnung des WVWLQ. Bevor darüber nicht abgestimmt wurde, kann Frau Zander keine Auskünfte geben. Sie bietet Herrn Weiß stellvertretend für alle Anwohner von „Am Stapel“ an, dass sie Donnerstagnachmittag und Freitagvormittag ins Rathaus kommen können und sich mit Frau Zander gemeinsam Pläne anschauen und Fragen stellen können. Das wird den entsprechenden Anwohnern auch noch schriftlich mitgeteilt.

Frau Frommert erläutert Herrn Weiß die zweite Antwort und zwar, dass es am 02.10.2024 eine gemeinsame Sitzung aller Ortschaftsräte, aller Ausschüsse des Stadtrates stattfindet, dort wird über die Grundsteuer beraten. In der Stadtratssitzung am 17.10.2024 wird dann der Beschluss gefasst.

Ein weiterer Einwohner, **Herr Jörke**, stellt sich vor. Er erzählt von den letzten zwei Jahren, in denen seine Familie ständiger und massiver Lautstärke (Technomusik) ausgesetzt ist. Diese kommt aus der Gartensparte „Einigkeit zur Rose“ und ist, nach seinen Aussagen, nächtelang und ohne Pause, also durchgängig.

Aus dem Töpferstieg 21 kommt ebenfalls sehr laute Technomusik. Des Weiteren wird dort eine Kfz-Werkstatt betrieben. Der An- und Abtransport von Pkw erfolgt zumeist zu unüblichen Zeiten und man fährt mit überhöhter Geschwindigkeit. **Herr Kollmann** weist nach Wortmeldung von Herrn Meirich darauf hin, dass nach fünf Minuten die Frage formuliert sein muss. Herrn Jörkes Fragen sind konkret: Warum kann im Töpferstieg nicht mehr das 30er Schild angebracht werden? Und was unternimmt die Welterbestadt, um die Lärmbelästigung zu unterbinden?

Herr Meirich weist nochmal auf den § 9 der Geschäftsordnung hin. Für die schriftlichen Antworten der Verwaltung hinterlässt Herr Jörke seine Kontaktdaten bei Herrn Meirich.

zu TOP 7 Vorlagen

zu TOP 7.1 Satzung über die Festsetzung der Hebesätze der Realsteuern in der Welterbestadt Quedlinburg (Hebesatzsatzung)
Vorlage: BV-StRQ/069/24

zurückgezogen

zu TOP 7.2 Bedarfsgerechte Fortentwicklung der städtischen Kita-Landschaft 2025
Vorlage: BV-StRQ/067/24

Herr Krömer führt in die Vorlage ein und erläutert knapp die beabsichtigten Standortentscheidungen.

vorberatend zugestimmt

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 7.3 Vierte Änderungssatzung der Satzung über die Aufnahme und Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Welterbestadt Quedlinburg (Benutzungssatzung)
Vorlage: BV-StRQ/063/24**

Herr Krömer führt in die Vorlage ein. Kernpunkt ist die bundesrechtliche gesetzliche Änderung bei der Impfpflicht. Er verweist darauf, dass eine Impfberatungspflicht besteht. Eine Impfpflicht besteht, außer bei Masern, jedoch nicht. Es ist aber anzumerken, dass die Eltern die alte Regelung gerne beibehalten hätten. Es ist zu hoffen, dass die Eltern der Empfehlung nachkommen. Die Impfberatung muss nachgewiesen werden, führt jedoch nicht zu einem Ausschluss.

vorberatend zugestimmt

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 7.4 Fünfte Änderungssatzung der Satzung der Welterbestadt Quedlinburg über die Erhebung von Kostenbeiträgen in Tageseinrichtungen (KBS-Q)
Vorlage: BV-StRQ/062/24**

Herr Krömer führt in die Vorlage ein. Er signalisiert, dass der Landkreis bereits eine Genehmigung der Satzung in Aussicht gestellt hat. Auch die Träger der Einrichtungen und die Elternvertretung hätten bereits zugestimmt.

vorberatend zugestimmt

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 8 Anträge

Anträge liegen nicht vor.

zu TOP 9 Anfragen

Herr Kollmann fragt die Verwaltung nach WLAN im Rathaus.

Des Weiteren möchte er vom Ortschaftsrat wissen, wie in Zukunft mit den Jubiläen umgegangen werden soll. Herr Kollmann erzählt davon, dass häufig Blumensträuße bestellt werden, die aufgrund verschiedenster Umstände nicht benötigt werden. Das ist zum einen sehr schade und zum anderen finanziell nicht machbar. **Frau Frommert** erzählt, dass in Quedlinburg die entsprechenden Jubilare vorher telefonisch kontaktiert werden und vorab einen Besuch besprochen wird. Herr Adler aus dem Ortschaftsrat Bad Suderode hatte übrigens eine gleichlautende Anregung gegeben.

Herr Mansfeldt regt an, dass eine entsprechende Änderung erst ab dem kommenden Jahr in Kraft treten sollte.

Frau Wedemeier entgegnet, dass sie bereits versucht, die betroffenen Einwohner vorher telefonisch zu erreichen, dies aber schwierig ist, da sehr wenige Leute einen Eintrag im Telefonbuch haben.

Herrn Kollmanns dritte Anfrage richtet sich wieder an die Verwaltung. Es betrifft die Städtepartnerschaft mit Frankreich, genauer gesagt Bachant. Werden beide Städte zum Beaujolais-Abend zusammen sein, so wie es geplant war? Er wünscht sich einen schriftlichen

Ablaufplan, damit man auch in Gernrode Bescheid weiß. **Frau Frommert** erläutert, dass es diesbezüglich einen Freundschaftsverein gibt. Sie nimmt es mit und Frau Bahß meldet sich.

Als letzten Punkt möchte **Herr Kollmann** wissen, wie hoch die Kosten für die Beseitigung der Vandalismusschäden in Gernrode sind. **Herr Mansfeldt** fügt ergänzend hinzu, ob es nicht möglich wäre, im Amtsblatt zu veröffentlichen. wie sich die Einwohner bei offensichtlichen Delikten verhalten sollen, etwa die Polizei zu verständigen.

Frau Poost wundert sich über die Parkplatzsituation an der Grundschule. Sie fragt, ob das alles Lehrpersonal ist. Dürfen die Fahrzeuge dort parken?

Herr Kunze soll nachfragen, ob in dem neuen Wohngebiet im Jacobsgarten ein Glascontainer aufgestellt werden könnte. Dies wäre für die ältere Bevölkerung sinnvoll.

Des weiteren erzählt er, dass der Radweg im Gipshüttenweg bei nassen Wetterverhältnissen lebensgefährlich ist, da der Weg schmierig und rutschig ist. **Herr Kunze** fragt, ob und wie man Abhilfe schaffen kann.

Schließlich gibt **Herr Kunze** an, dass sich viele Leute einen Radweg zwischen dem Gewerbegebiet 2 Gernrode und dem Landgraben wünschen. Ist das möglich? Kann man baulich etwas in der Hinsicht verändern?

Herr Machemehl fragt nach dem Stand vom Glasfaserausbau.

Frau Zander antwortet, dass es keinen „neuen Stand“ gebe. Die Firma „Unsere grüne Glasfaser“ (UGG) reagiert weder auf Anrufe noch auf Mails der Welterbestadt.

Letzte Woche sollte ein Treffen stattfinden, das krankheitsbedingt seitens der UGG abgesagt wurde. Sie merkt klarstellend an, dass es keinen Vertrag der WES mit der UGG gibt. Es gibt lediglich die Zusage einer gegenseitigen Unterstützung. Da wir einen freien Markt haben, steht es jedem offen, Glasfaser zu legen, daher besteht die Möglichkeit, dass auch die Telekom oder ggf. andere Anbieter Glasfaser verlegen. Die WES und ihre Ortschaften sind nicht an die UGG gebunden. Für Quedlinburg wird seit über einem halben Jahr geprüft, wo Kabeltrassen gelegt werden können. Die UGG hat bis heute keine Pläne vorgelegt. Die damalige Veranstaltung war keine gemeinsame Veranstaltung der UGG mit der WES, es handelte sich lediglich um Unterstützung der WES durch die Stellung der Räumlichkeiten. Die WES kann hier nicht wirkungsvoll tätig werden.

Frau Zander ergänzt, der Ausbau mit Glasfaser durch die UGG ist ein eigenwirtschaftlicher Ausbau, das heißt die UGG arbeitet ohne Fördermittel. Es wird weiterhin Thema bleiben bei der WES, jedoch kann momentan keine Lösung präsentiert werden. Jeder Bürger kann auch selbst tätig werden.

Herr Kollmann möchte das die Frage und die Antwort genau so im Amtsblatt veröffentlicht wird.

zu TOP 10 Anregungen

Herr Kollmann regt an, wie die Gestaltung des „neuen“ Kreisverkehrs bei Herrn Kuschel aussehen könnte. Er schlägt eine Metallauslaserung der Stiftskirche und der Schmalspurbahn vor. Die Ortschaftsräte sollen sich Gedanken dazu machen.

Des weiteren kommt seine Frage bezüglich des Jugendklubs und den Umgang mit dem Vandalismus. Kann man die Citystreifen nicht auch nach Gernrode verlegen? Und kann der Jugendklub für die Älteren nicht auch später ab 19.00 Uhr geöffnet bleiben?

Herr Mansfeldt regt an die Straßenschilder zu erneuern, da viele Straßen keine Schilder mehr haben. Als Beispiel nennt er den Wellbachweg von beiden Seiten. Er bittet um Überprüfung.

Weiterhin begrüßt er, dass es jetzt die Ladesäule am schwarzen Netto gibt. Ist eine Ausschilderung des Standortes der Ladesäule durch die Welterbestadt möglich?

Zuletzt erwähnt er, auf dem Bürgersteig stehende LKW's im Wellbachweg und auch im Gewerbegebiet verursachen Probleme, da die Bürgersteige dafür nicht konzipiert wurden und jetzt in Mitleidenschaft gezogen werden. Er regt eine Überprüfung an, ob nicht durch Verbotsschilder oder durch ordnungsrechtliche Maßnahmen Abhilfe geschaffen werden kann.

zu TOP 11 Schließen des öffentlichen Teils

Herr Kollmann schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:50 Uhr.

zu TOP 20 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt

Es ist nichts bekanntzugeben.

zu TOP 21 Schließen der Sitzung

Herr Kollmann verabschiedet alle und beendet die Sitzung um 20:10 Uhr.

gez. L. Kollmann

Lars Kollmann
Vorsitzender
Ortschaftsrat Gernrode

gez. Wedemeier

Wedemeier
Protokollantin